

Medienmitteilung Nr. 15/2019

Geretsried goes „StadtGrün naturnah“ – Bewerbung um das Label startet

- **Bundesweites Projekt schafft Impulse für mehr Natur in der Stadt**
- **„Das Label „StadtGrün naturnah“ unterstützt Kommunen, attraktive Lebensräume für Mensch und Natur zu schaffen. Es zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnahe Grünflächengestaltung aus und macht dies bundesweit sichtbar. [...]“**

Geretsried, 24. Oktober 2019 – Die Stadt Geretsried ist eine von bundesweit lediglich 16 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder die Anlage von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Start des einjährigen Labeling-Verfahrens war der 01. Oktober 2019.

Menschen brauchen Grünflächen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Gesundheit und Zufriedenheit von Menschen höher ist, wenn sie näher an Grünflächen leben. Besonders Kinder können hier ihren Drang nach Entdeckung und Abenteuer ausleben sowie heimische Pflanzen und Tiere beobachten. Werden innerstädtische Grünflächen naturnah gepflegt, profitieren auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Naturnahe Gestaltungsformen setzen jedoch häufig ein Umdenken in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft voraus. Ein Umdenken, das Geretsried mit der Teilnahme am Labeling-Verfahren jetzt einleitet.

Das Label „StadtGrün naturnah“ bietet hierzu Impulse und Unterstützung: Eine Vor-Ort-Beratung durch das Bündnis und der Austausch mit den weiteren Teilnehmenden helfen bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Kostenlose Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sollen auch die Bürgerinnen und Bürger für mehr Natur in der Stadt begeistern. Die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im innerstädtischen Bereich entscheiden am Ende, ob Geretsried das Label in Bronze, Silber oder Gold erhält. Das Bündnis vergibt das Label für jeweils drei Jahre. Anschließend muss es durch eine Rezertifizierung erneuert werden.

Auf der Website des Projekts wird beschrieben, dass das Label „StadtGrün naturnah“ Kommunen dabei unterstützt, attraktive Lebensräume für Mensch und Natur zu schaffen: *„Es zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnahe Grünflächengestaltung aus und macht dies bundesweit sichtbar. Das Label wird durch eine Kampagne in den teilnehmenden Kommunen begleitet. Deren Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger für eine naturnahe Flächengestaltung im öffentlichen und privaten Raum zu begeistern. [...]“*

Entwickelt wurde das Label im Rahmen des Kooperationsprojektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ des Bündnisses und der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) sowie unter Mitwirkung der Städte Frankfurt am Main, Hannover, Wernigerode, Kirchhain und Neu-Anspach. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

Neben Geretsried wurden folgende Kommunen vom Bündnis für die Teilnahme am Labeling-Verfahren 2019 ausgewählt: Arnsberg, Bad Dürrenheim, Bielefeld, Blankenburg, Düsseldorf, Eckernförde, Freiburg, Germersheim, Göttingen, Kronberg, Mönchengladbach, Ravensburg, Stutensee, Wertheim und Wittenberg. Mit dieser Auswahl will das Bündnis ein möglichst breites Spektrum an Kommunen bezüglich des Stands der Umsetzung, der Einwohnerzahl und ihrer geografischen Lage abdecken.

Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ und dem Projektstart gibt es unter www.stadtgruen-naturnah.de sowie bei Herrn Dr. Uwe J. Messer (Projektleiter „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“) unter der Telefonnummer 07732/999536-1 oder per E-Mail an messer@kommbio.de.

Über die Stadt Geretsried:

Inmitten des großen Einzugsbereichs der Europäischen Metropolregion München liegt Geretsried im zentralen Oberland im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen – ca. 30 Kilometer südlich der Landeshauptstadt, direkt an der A95 Richtung Garmisch-Partenkirchen. In ihrer jungen 70-jährigen Geschichte mit derzeit knapp 26.000 Einwohnern hat sich Geretsried zur größten Stadt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen entwickelt.

Kontakt für Medien:

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 08171 / 62 98 - 420
Telefax: 08171 / 62 98 - 508
E-Mail: pressestelle@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>